

Information zu Zeckenbissen

Zecken sind kleine Spinnentiere, die vor allem im Wald und im hohen Gras vorkommen. Sie können sich in der Haut festsetzen und Blut saugen. Oft macht ein Zeckenbiss keine Beschwerden, aber manchmal können dadurch FSME Viren oder Borrelien Bakterien übertragen werden. Deshalb soll man die Zecke sobald als möglich entfernen. Es ist normal, dass die Bissstelle rot wird und juckt. Das geht vorbei innerhalb einiger Tage.

Wie entfernt man eine Zecke?

- Baldigst entfernen, aber ohne Öl oder Cremes anzuwenden
- Verwende eine Pinzette oder Zeckenpinzette
- Erfasse die Zecke nahe an der Haut und ziehe diese langsam gerade heraus
- Wenn ein Teil zurückbleibt, dann so belassen
- Desinfektion mit Seife und Wasser oder Desinfektionsmittel

Ab einer Woche bis zu einigen Wochen danach: die Haut auf sich eine ausbreitende Rötung kontrollieren.

Wann sollte man sich beim Arzt melden?

- Rötung, die erst nach einer Woche entsteht
- Fieber, Kopfweg, Müdigkeit nach dem Zeckenbiss
- Muskelschmerzen oder Gelenkschmerzen einige Zeit nach einem Zeckenbiss

Sofort anrufen sollte man bei:

- Kopfweg mit Nackensteife, starkem Krankheitsgefühl und Fieber
- Lähmungserscheinungen

Borrelien sind Bakterien, die mit Antibiotika behandelt werden können, aber eine Infektion kann durch frühzeitiges Entfernen der Zecke vermieden werden.

FSME ist eine Viruserkrankung und kommt in Österreich häufig in den Zecken vor. Es kann dabei eine Gehirnhautentzündung entstehen. Das Virus kann nicht behandelt werden, aber man kann sich davor mit einer Impfung schützen.